

„Gemeinsam statt einsam“ heißt die Idee

Gemeinschafts-Wohnprojekte treffen sich zum Austausch in der Wahlfamilie.

Sonthofen „Wir machen einiges anders als Ihr, aber unsere Grundidee ist die Gleiche und die ist gut: Gemeinsam statt einsam wohnen und leben!“, stellte die Vorsitzende des Vereins „Wahlfamilie Sonthofen“, Susanne Hofmann, erfreut beim Besuch einer Gruppe aus der „Gemeinschaft Sulzbrunn“ fest. 14 Bewohnerinnen und Bewohner aus dem als Genossenschaft etablierten Projekt bei Sulzberg waren auf Einladung der Wahlfamilie nach Sonthofen gekommen, um sich über die Idee gemeinschaftlichen Wohnens und die unterschiedlichen Möglichkeiten der Gestaltung auszutauschen.

Nach einem Rundgang durch beide Sonthofer Wahlfamilie-Wohnprojekte – Am Alten Bahnhof und in der Hindelanger Straße – fanden dort im „Hüigarte“ in gemütlicher Kaffeerunde intensive Gespräche zwischen Mitgliedern der beiden Vereine statt. Dabei standen nicht nur die Gemeinsamkeiten in Idee und Konzept, sondern auch die Unterschiede in der Umsetzung der Basis-Idee im Mittelpunkt.

In Sulzbrunn leben in einem dorfähnlichen Mehrgenerationen-Projekt etwa 50 Erwachsene und 20 Kinder in Wohnungen und Wohngemeinschaften. Die Bewohner bewirtschaften nebenbei auch mit viel ehrenamtlicher Arbeit u.a. eine Gärtnerei und ein Seminarhaus. In den Hausgemeinschaften der Wahlfamilie Sonthofen hingegen leben Vereinsmitglieder „55plus“, die einfach gemeinsam



Wahlfamilie-Vorsitzende Susanne Hofmann (vorne rechts) mit Mitgliedern der Gemeinschaft Sulzbrunn. Foto: Heinz Hofmann

die Phase des Älter- und Altwerdens miteinander gestalten möchten. Hauptziele sind die Vermeidung von Alterseinsamkeit, gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Unternehmungen. „Unsere Bewohner leben in gemieteten kompletten Wohnungen, unser Gemeinschaftsbereich ist das angenehme Plus und das Zusammenleben weitaus mehr als nur gute Nachbarschaft“, kommentierte Hofmann die Wohnsituati-

on. Einig waren sich alle Teilnehmer, dass gemeinschaftliches Wohnen und Leben immer mehr an Bedeutung gewinnen werde. Umso wichtiger sei es, mit anderen Wohnprojekt-Organisationen Erfahrungen auszutauschen und Anregungen aufzunehmen. Die Gegeneinladung wurde ausgesprochen, die Sonthofer Wahlfamilie wird demnächst die Gemeinschaft Sulzbrunn besuchen. (Susanne Hofmann)